StuRa HTWK Leipzig

Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	23:33 Uhr
Raum:	G330
Sitzungsleitung:	Janine Klöden
Protokollant:	Paul Hösler

✓ Anwesend ✗ Abwesend E✓ Ersatzvertreter – nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Cornelia Günther	F M&E	✓	Martin Schröder
	✓	Lisa Schilling		✓	Rudi Preis
Ersatzvertreter:	E✓	Paul Hösler	Ersatzvertreter:	✗	Till Fahrmeyer
	✗	Sophie Krippendorf		E✓	André Ehrhold
F Bau	✓	Martin Fuhrmann	F Medien I	✗	Lisa Joka
	✗	Martin Blechschmidt		✗	Marcus Klöppel
Ersatzvertreter:	✗	Florian Weiß	Ersatzvertreter:	✗	Caroline Schmunck
	E✓	Morris Morawe		E✓	Lisa Rühle
				✗	Ronny Stief
F EIT	✓	Sven Kaspers	F WiWi	✓	Tom Sperschneider
	✓	Yannik Rauer		✓	Sebastian Ehrhardt
Ersatzvertreter:	✗	Andreas Brückmann	Ersatzvertreter:	E✓	Julia Smiletzki
	✗	Jan Darius		✗	Rania Stephan
F IMN	✓	Lisa Möller			
	✓	Arina Finke			
Ersatzvertreter:	✗	Lucas Sonntag			
	✗	Sebastian Mende			

Sprecher (Anwesende unterstrichen)	
✓ Sprecher	Tobias Schindler, <u>Janine Klöden</u>, Matthias Jahn

Referate (Anwesende unterstrichen)	
– Ausländische Studierende	Referentin: -

✓ Eins Null	Referentin: Lisa Rühle Co-ReferentInnen: Laura Lettrari, Maria Bende, Jessica Boyken, Hanne Ziegler, Pepe Nitz, Julia Ruiz Bucksch
✓ Finanzen	Referentin: Nadine Vogler
✓ Hochschulpolitik	Referentin: Cornelia Günther Co-ReferentInnen: Matthias Jahn, Paul Hösler
✓ Kultur	Referent: Laura Lettrari Co-ReferentInnen: Lisa Joka, Lisa Blum-Braks
– Inklusion	ReferentIn: -
✓ Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: Lisa Möller Co-Referentin: Samantha Wehyrich
✓ Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker Co-Referent: Michael Tressl
✓ Soziales	Referentin: Tommy Reichel Co-ReferentInnen: Christin Zenke, Cesar Marcon
✓ Sport	Referent: Björn Schneider Co- Referentin: Nadine Czarnowsky
✓ Studium und Lehre	Referent: Holger Lange Co- Referent: Marcus Klöppel
✓ Technik	Beauftragter: Haiko Hertes
✓ Veranstaltungen	Referent: Martin Schröder Co-Referent: Rudi Preis
Gäste	
Franz Anders (IMN), Charlotte Jankowski (M), Wiebke Pohl (M), Martin Trippmacher (M), Erik Jende (BaHu), André Böhme (BaHu)	

1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

» 9 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.

» Martin Fuhrmann kommt zum TOP 2 um 19:20 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 14 Stimmen beschlussfähig.

» Morris Morawe kommt zum TOP 2 um 19:20 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Rudi Preis kommt zum TOP 7 um 20:41 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Lisa Möller geht zu TOP 7 um 20:41 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Lisa Schilling geht zu TOP 10 um 21:39 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Nadine Vogler geht zu TOP 10 um 22:01 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Yannik Rauer geht zu TOP 10.3. um 23.06 Uhr. Der Studentenrat ist mit 9 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Julia Smiletzki geht zu TOP 10.3. um 23:09 Uhr. Der Studentenrat ist mit 9 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Julia Smiletzki kommt zu TOP 10.3. um 23:13 Uhr. Der Studentenrat ist mit 9 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Sven Kaspers geht zu TOP 10.4 um 23:31 Uhr. Der Studentenrat ist mit 8 von 14 Stimmen beschlussfähig.
» Lisa Rühle geht zu TOP 10.4 um 23:31 Uhr. Der Studentenrat ist mit 7 von 14 Stimmen nicht beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

» Neu TOP 9 „Besetzung Referate“
» Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 06.08.2014

» Das Protokoll wird mit **9/0/0** Stimmen angenommen.

1.4 Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2014

» Das Protokoll wird mit **9/0/0** Stimmen angenommen.

1.5 Nächster Sitzungstermin: 27.10.2014

» Sitzungsleitung schlägt eine Änderung des Sitzungstermins vom 29.10.2014 auf den 27.10.2014 vor.
» Wird ohne Gegenrede angenommen.

2 Finanzantrag Architekturfest

» *Lisa Schilling* stellt den Antrag kurz vor:

- Dieses Fest wird für die Erstsemester ausgerichtet. Es geht darum, dass diese ihre Projekte vorstellen. Einige dieser Projekte werden auch ausgezeichnet. Dieses Fest ist auch immer wieder Anlass für ein Treffen der Almunis des Architekturstudienganges.

» *Lisa Möller*: Habt ihr in der eigenen Fakultät nachgefragt?
  - Ja, wurde auch genehmigt.

» *Laura Lettrari*: Welche Themen haben dies Projekte, welche auf dem Fest präsentiert werden? Und unter welchem Motto steht dieses Fest?
  - Das Motto des Festes lautet „Ich bin ein Gebäude". Darunter sollten auch die Projekte der Studenten entworfen werden.
  - Auf dem Fest selbst werden Reden von ProfessorInnen gehalten, Dankesreden inklusive Überreichung von Dankesgeschenken.

» *Martin Schröder*: Was kostet das Ganze insgesamt?
  - Ungefähr 2000€.

» *Janine Klöden*: Die beantragten Gelder bei den verschiedenen FSRä sind nicht in der Finanzübersicht angegeben. Wie hoch waren die beantragten Gelder und bei welchen FSRä wurde der Antrag genehmigt?
  - StudiFit von Angewandte Sozialwissenschaften wird das Fest finanziell unterstützten. Weiterhin der Förderverein mit 500€ und der FSR AS in Höhe von 200€. Alle weiteren Angaben fehlen.

» *Cornelia Günther*: Ist es inhaltlich gekoppelt an das, was die Profs vorgegeben haben? StuRa-Gelder sind nicht dafür da, um die Lehre zu finanzieren.
  - Es ist auch die Absolventenfeier der Architekturstudenten. Das Rahmenprogramm ist für und von den Erstis, aber es werden auch Reden gehalten, z.B. von der Dekanin.

» *Nadine Vogler*: Grundsätzlich ist das förderungswürdig, aber wenn die Profs nicht die Karten offen legen, ist das nicht wirklich unterstützenswert.
  - Es gibt vor allem Unklarheiten über das Programm, da die ProfessorInnen dieses nicht komplett offen legen.

» *Nadine Vogler* will damit nur sicher gehen, dass wir die richtigen Projekte aus den richtigen Gründen fördern.

» *Martin Schröder*: Organisiert ihr das oder die ProfessorInnen?
  - Die Dozenten haben es ins Leben gerufen, aber es wird von Studenten getragen.

» *Yannik Rauer*: Wie viel bekommt ihr von StudiFit AS?
  - Der genaue Betrag ist Lisa nicht bekannt, aber sie glaubt, dass es 100€ sind. Aber StudiFit Architektur gibt nichts dazu.

» *Yannick Rauer*: Es stehen doch 200€ Arbeitsmittel drauf, das könnte doch StudiFit übernehmen?
  - Ja, aber StudiFit Architektur meint, dass die Mittel gerade knapp sind.

» *Yannik Rauer*: Eigentlich ist es so, dass StudiFit das übernehmen könnte.

» *Nadine Vogler*: Für ein reines Fakultätsfest sollte die Fakultät aufkommen, nicht die Studenten die dieses Fest organisieren. Das ist ziemlich grenzwertig.

» *Cornelia Günther*: Schließt sich Nadine an. Frage ist: Wer bezahlt das fehlende Geld, wenn nicht der StuRa?

    - Müssen sie schauen.
- *Janine Klöden*: Was haben sich denn die Professoren gedacht?
    - Professoren haben gesagt, man solle auf die verschiedenen Wege nachfragen und Anträge stellen um das benötigte Geld zu beschaffen.
- *Laura Lettrari*: Wie wurde es denn die Jahre davor gehandhabt?
    - Da waren die Fakultäten noch anders aufgeteilt. Und die Fakultät Bauwesen hatte mehr Mittel zur Verfügung. Angeblich soll vom StuRa letztes Jahr auch Geld gekommen sein.
- *Janine Klöden*: Nur weil wir letztes Jahr es eventuell gefördert haben, heißt es nicht, dass wir es dieses Jahr wieder fördern. Bitte leite diese Information auch an die Professoren weiter, denn diese Regelung gibt es bei uns nicht.
- *Nadine Vogler*: Man solle es drauf ankommen lassen. Wenn Geld fehlt, könnte man eventuell noch einmal drüber nachdenken. Es gibt ja auch andere Quellen wo man hätte Geld beantragen können, die für solche Projekte auch der bessere Ansprechpartner sind, wie z.B. das Studentenwerk.
- Abstimmung des vorliegenden Finanzantrages: mit **0/6/5** Stimmen abgelehnt.
- *Nadine Vogler*: Die Professoren sollen sich im Nachhinein erklären und dann kann man nochmal drüber reden.

3 Finanzantrag BaHu Elferrat

- *Erik Jende* stellt den Antrag kurz vor:
    - Stellt fest, dass heute sehr gute Stimmung herrscht für einen Finanzantrag.
    - Dieses Jahr ist wieder der kleine Fasching vom BaHu. Diesmal nicht im Spizz sondern in der Moritzbastei.
    - Am 11.11.2014.
    - Die Faschingsvorlesung ist ebenfalls am gleichen Tag.
    - Der Antrag ist über 200€ für die Druckkosten der Plakate.
- *Cornelia Günther*: Gibt es auch einen großen Fasching?
    - Ja, da kommt sicher auch ein neuer Finanzantrag.
- *Nadine Vogler*: Ist zwiespältig, was die Veranstaltungen angeht, aber das ist eine persönliche Meinung. Man sollte aber auf den Plakaten nicht Sex, Drugs und Rock'n'Roll verherrlichen. Ihr als BaHu macht auch gute Sachen, gebt euch aber dennoch einen Touch, der euch nicht gebührt.
    - Das Plakat ist so gestaltet, dass es nicht exzessiv ist. Der BaHu hat einen „Spaßruf" und es wird nicht der allgemeine Ruf verbreitet, dass die HTWK heruntergezogen wird. Die Erstis haben uns in den Ersti-Tagen beim Grillen kennengelernt und wissen auch, dass wir andere Sachen mit unterstützen.
- *Nadine Vogler*: Die Frage ist inwieweit das Plakat tragbar ist. Solange der Bogen nicht überspannt wird, ist das okay.
    - Wir haben auch ein anspruchsvolles Programm.
- *Nadine Vogler* weiß, dass das Motiv ankommt, aber findet es schade, dass dadurch ein falsches Bild unterstützt wird.

    - Natürlich hat der BaHu ein bestimmtes Image, aber es geht dabei ja nicht nur ums Bier trinken.
- *Kilian Peisker*: Habt ihr einen Antrag beim StuWE gestellt?
    - Noch keine Rückmeldung erhalten, aber der Antrag ist bereits eingereicht.
    - Die Plakate sind auch vom StuWe genehmigt worden.
- *Laura Lettrari*: Kleiner Fasching war letztes Jahr sehr cool und findet es auch förderungswürdig.
- *Yannik Rauer*: Generell unterstützungswert und ist auch für die Studenten gemacht.
- *Martin Trippmacher*: Euch gibt's schon lange, wollt ihr euch als Hochschulgruppe beim StuRa melden? Um StuRa an euch zu binden?
    - Muss sich erst darüber informieren.
- *Nadine Vogler*: Findet es gut so wie es ist. Die Kommunikation mit dem BaHu läuft aktuell sehr gut. Die Vernetzung zwischen BaHu und StuRa ist wieder besser geworden.
- *Cornelia Günther*: Schließt sich dem an. Ihr seid ja schon ein eigenständiger Verein über viele Jahre hinweg. Die Plakate sind zwar nicht für sie ansprechend, aber die Menschen dahinter sind sehr sympathisch. Auch deswegen ist der Antrag unterstützenswert.
    - Findet auch, dass es gut ist, wie es ist. Es gab auch Zeiten, da lief es anders und schlechter.
- *André (BaHu)* beantragt ein Meinungsbild über die Abstimmung des Finanzantrages. Die Mehrheit ist dafür.
- Abstimmung: mit **13/0/0** Stimmen angenommen.

4 Projektvorstellung KUK

- **Antragstext**:
    - Der StuRa möge beschließen das Projekt „KUK" Kunst- und Kulturfestival ideell und logistisch zu unterstützen.

- *Wiebke Pohl* stellt den Antrag kurz vor:
    - Studieren beide Medienmanagment im 2. Mastersemester an der HTWK.
    - Bei diesem Antrag geht es nicht um finanzielle Unterstützung, sondern um ideelle und logistische Unterstützung.
    - Es soll ein Kunst- und Kulturfestival im Frühjahr 2015 an der HTWK stattfinden. Dieses ist von und für Studenten.
    - Dieses Fest soll fakultätsübergreifend sein. Denn es gibt unglaublich viele verschiedene Studenten und Fakultäten, aber es wird noch nicht genug nach außen getragen.
    - Die Abkürzung KuK soll einerseits natürlich Kunst- und Kulturfestival repräsentieren andererseits soll es aber auch heißen: „KuK dir an, was die HTWK zu bieten hat."
    - Dieses Fest ist darauf ausgelegt, dass alle Fakultäten mitmachen und da ist natürlich die Frage an den StuRa auch berechtigt, ob dieser sich daran beteiligen und mit organisieren möchte.

    - Es benötigt einen Dachverein, der da mitzieht. Es ist ein Projekt im Masterstudiengang, aber es benötigt vor allem weitere Unterstützer damit dieses Projekt auch laufen kann. Denn momentan sind Sie beide alleine an der Organisation, was für dieses große Projekt eine große Herausforderung darstellt.
- *Martin Trippmacher*: Schlage das Projekt als Anerkannte Hochschulgruppe des StuRas vor.
- *Nadine Vogler* schlägt vor, selbst einen Verein zu gründen, alleine schon wegen der Spendengelder. Das kann kein FSR oder StuRa machen auch nicht als Hochschulgruppe. Um rechtliche Sachen einwandfrei ablaufen zu lassen brauch es ein eingetragenen Verein oder eine Firma.
- *Janine Klöden*: Wir können und dürfen keine Spendenquittungen ausstellen. Deswegen ist eine Vereinsgründung die bessere Alternative.
- *Nadine Vogler*: Eine Vereinsgründung kostet einmalig 140€. Danach kann man den Verein auch jederzeit auflösen oder es finden sich auch Leute, die das bestimmt weiterführen würden.
- *Nadine Vogler*: Wenn das Fest funktioniert, dann wird das ein Ding der Fakultät Medien und das sollte nicht so sein.
    - Das ist ihnen bewusst, aber sie wollen das nicht und „kämpfen" auch dagegen an und versuchen auch von der Abhängigkeit der Professoren wegzukommen und das so selbstständig wie möglich zu machen.
- *Nadine Vogler*: Eine Unterstützung vom Dekan der Fakultät ist möglich.
- *Martin Schröder*: Es gibt auch Spenden ohne Spendenquittungen.
    - *Janine Klöden*: Ja. Aber viele Sponsoren geben nur Spenden gegen Quittungen, da diese von der Steuer abgesetzt werden können.
- *Nadine Vogler* bringt den Vorschlag, sich mit dem BaHu mal zusammen zu setzen um eventuelle Vernetzung zu schaffen und auch um eventuelle Unterstützung in der Organisation zu bekommen.
- *Laura lettrari*: Könnt ihr euch das vorstellen es danach auch weiterzuführen? Und vielleicht später als StuRa-Projekt weiterzuführen?
    - Wollen es in einer Form machen, dass es auch nächstes Jahr weitergeführt wird.
- *Janine Klöden*: Vielleicht kann man es auch einem Referat unterordnen oder ein neues Referat gründen, damit es nachhaltig ist. Denn das Projekt ist sehr gut aufgebaut und hat Potenzial.
- *Nadine Vogler*: Zurzeit geht's nicht, aber später bestimmt. Deswegen der Rat einen Verein zu gründen. Bei dem Aufbau und den logistischen Problemen kann der StuRa auf jeden Fall helfen.
- *Cornelia Günther*: Finde es unterstützenswert. FSRä können vielleicht auch kulturell etwas dazu beitragen.
    - Das wäre der nächste Schritt an die FSRä heranzutreten.
- *Nadine Vogler*: Konzept ist sehr gut ausgedacht und ausgearbeitet. Aber eine Frage bleibt noch: Bekommt ihr das organisiert innerhalb eines halben Jahres? Vielleicht muss man etwas abspecken, weil es sehr sportlich aufgebaut ist, soviel wie noch organisiert werden muss. Nur als gedanklicher Anstoß, was man zu zweit wirklich organisieren kann und es dann nächstes Jahr richtig aufziehen.
    - Müssen uns orientieren, wie man es rechtlich und finanziell stemmen kann.
- *Sven Kaspers*: Ist es fest geplant, da schon feste Daten drinstehen?

    - Nein, erst mal nur vorläufig.
- *Sven Kaspers*: Es wird sicherlich schwierig im Febraur/März die benötigten Kräfte zu mobilisieren, da in diesem Zeitraum die Prüfungen stattfinden und auch vorlesungsfreie Zeit ist. Vielleicht wäre ein späterer Zeitpunkt besser?
- *Janine Klöden*: Es ist immer schwierig einen richtigen Zeitpunkt zu finden. Kommt Anfang des Jahres zu uns, wir haben Überblick über alle Veranstaltungen und können da sicher einen freien und guten Slot dafür finden.
- *Nadine Vogler*: Vielleicht kann man das Hochschulsommerfest durch dieses ersetzen bzw. es verbinden.
- *Laura Lettrari* macht einen Vorschlag für Anfang Juni, da diese Wochen nach akademischen Kalender recht frei aussehen.
- Abstimmung: mit **11/0/2** Stimmen angenommen.

5 Gründung Improvisationstheater

- *Franz Anders* stellt den Antrag kurz vor:
    - Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe.
    - Hat vorher in Stuttgart studiert und dort gab es eine solche Improvisationstheatergruppe in der er mitgewirkt hat und möchte so eine Gruppe auch hier an der Hochschule gründen. Seine „alte“ Gruppe hieß „Kanonenfutter“.
    - Die Gruppe, mit dem Namen „Schwarzpulver“, soll sich einmal pro Woche treffen. Es kann jeder mitmachen wer will.
    - Vom StuRa brauch er Hilfe und Unterstützung was die Raumbuchung und die Mailings angeht.
- *Janine Klöden*: Verbreitung und Werbung ist kein Problem. Auch mit der Raumplanung kann man Unterstützung anbieten.
- *Tommy Reichel*: Das fehlt der HTWK und es wird sicher viele Leute geben, die das machen wollen. Wie viele Leute planst du ein?
    - Ein Leiter und 10 Mitglieder, wenn mehr dazukommen, dann wird es in mehrere Gruppen aufgesplittet. Erfahrung sagt: 30 kommen, schauen es sich an und dann gehen auch einige wieder. Aber es sollen natürlich so viele wie möglich kommen!
- *Kilian Peisker*: Allgemeiner Hinweis: Wenn ihr Geld braucht, dann zum StuWe gehen und einen Antrag auf Kulturförderung stellen.
- *Cornelia Günther*: Findet die Idee super und ist auch der Meinung das so eine Gruppe nötig ist. Persönliche Bitte: Termine dafür bitte nicht mittwochs legen, aufgrund der Gremienzeit.
    - Donnerstag wäre denkbar.
- *Nadine Vogler*: Es gibt auch eine Improgruppe im Horns Erben die jeden Montag proben/auftreten. Das wäre sicherlich auch eine gute Gelegenheit um Kontakte zu knüpfen.
- *Franz Anders*: Treffen wir uns dann nochmal um das mit den Mails und so weiter zu besprechen?
    - *Janine Klöden*: Einfach im Büro vorbei kommen oder eine Mail schreiben um ein Treffen zu vereinbaren.

» *Laura Lettrari*: Kannst du dir vorstellen vor Studis aufzutreten?
  - Ja klar.
» *Laura Lettrari*: Vielleicht kann man ja auch mit dem Referat Kultur zusammen arbeiten und somit auch Synergieeffekte zu nutzen.
» Abstimmung: mit **13/0/0** Stimmen angenommen.

6 Antrag BaföG

» **Antragstext**:
  - Der StuRa möge beschließen, das Positionspapier des BAföG-Bündnis ideell zu unterstützen. Als Referentin für Hochschulpolitik würde ich dann im Namen unseres StuRas unterschreiben.
» **Begründung**:
  - Das BAföG bedarf einer umfassenden Reform. Viele Studierende können sich das Studieren trotz BAföG nicht leisten oder haben trotz prekärer Finanzlage keinen Anspruch auf die Förderung. Eine Anpassung der Bedarfssätze und Freibeträge an die Lebensrealität der Studierenden ist längst überfällig. Zudem sollte ein Ausbau der Förderung zum Vollzuschuss erfolgen, damit sich junge Menschen mit einem akademischen Abschluss nicht verschulden.
  - Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der persönlichen Unterstützung findet man unter http://www.bafoegbuendnis.de/positionspapier/

» *Cornelia Günther* stellt den Antrag kurz vor:
  - Im BAföG Bündnis sind verschiedene Parteien, Gewerkschaften und studentische Vereinigungen wie fzs drin (bundesweit).
  - Ziel ist es, Gesetze des BAföG zu verbessern. Ziel ist nicht, dass alle BAföG Anspruch haben, aber Sätze angeboten werden, und Zugang erleichtert wird.
» *Tommy Reichel*: Meinungsbild darüber, ob man einen kurzen Informationsfilm, über drei Minuten, abspielen soll. (*http://www.youtube.com/watch?v=U9Tt98s_KFo*)
  - Die Mehrheit ist dafür.
» *Laura Lettrari* möchte kritisch anmerken, dass sich bei der Pflege der Angehörigen der Bafög-Anspruch verlängert.
» *Nadine Vogler* ist selbst in der Situation vom Bafög abhängig zu sein und es gibt keine Gesetze in denen Alles festgehalten ist. Es ist immer von Fall zu Fall abhängig. Deswegen trifft es das Video sehr gut.
» *Cornelia Günther*: Machern war klar, dass Anspruch sich verlängert bei Pflege, deswegen Wortwahl, dass es ERLEICHTERT werden soll. Ist aber eben schwierig zurzeit dies zu beantragen. Deswegen eine Gesetzesänderung und keine Ermessensentscheidung.
» *Martin Trippmacher*: BAföG-Mitarbeiter haben meist auch keine Ahnung über alle Möglichkeiten.
» *Nadine Vogler*: Es werden Bescheide herausgegeben, die fehlerhaft sind und angefechtet werden können und sollten.

» *Tommy Reichel*: Wir driften ab. Positionspapier ist unterstützungswert, es ist professionell und soll Beratungsstellen an Hochschulen auch fördern und ausbauen. Kritisch betrachtet werden sollte dabei allerdings, dass einfach so Sätze erhöht werden sollen. Es steht am Anfang und ist aber auf einem guten Weg.
» Abstimmung: mit **4/0/9** Stimmen abgelehnt
» *Tommy Reichel*: Jeder kann auch einzeln und persönlich da mitwirken, auch wenn wir das abgelehnt haben als StuRa.

7 Antrag Lastenräder

» **Antragstext**:
  - Der StuRa der HTWK Leipzig möge beschließen, zwei Lastenräder anzuschaffen.
  - Zu diesen soll ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden, sodass die laufenden Kosten für Reparaturen gleichmäßig anfallen. Die Lastenräder sollen allen Studierenden zur Verfügung stehen, durch einen kleinen Leihbetrag können laufende Kosten gedeckt werden. Die Räder werden vom StuRa verwaltet und beispielsweise im Innenhof des Geutebrückbaus untergestellt.

» **Begründung**:
  - Lastenräder sind eine preiswerte und ökologische Variante, große/schwere Lasten zu transportieren. Besonders die FSRä und der StuRa müssen gelegentliche Materialien zu Veranstaltungen tragen, die nicht auf einen Fahrradsattel passen. Die wenigsten Studierenden besitzen ein eigenes Auto. Von der Anschaffung der Räder profitieren sogar jene Studierenden, die die Räder nicht nutzen, da Kosten für Leihtransporter in der studentischen Selbstverwaltung entfallen.
  - Die Anschaffungskosten (ca. 1.500€ pro Rad) mögen aus Rücklagen bezahlt werden, denn es handelt sich um ein langfristig nutzbares Projekt, dass allen Studierenden der HTWK zugutekommt.

» *Cornelia Günther* stellt den Antrag kurz vor:
  - Es sollen 2 Lastenräder angeschafft werden.
  - Wir haben zurzeit die Möglichkeit das Lastenrad des Uni StuRas zu nutzen. Der Aufwand dafür ist aber groß: Kontakt aufbauen, ausleihen, dort abholen, zurückbringen usw.
  - Es wäre alles einfacher, wenn wir selbst Lastenräder zur Verfügung hätten um z.B. schwere Dinge zu transportieren.
  - Es ist umweltverträglicher als Leihwagen und man könnte es aus den Rücklagen bezahlen.
  - Laufende Kosten (Wartungsgebühren) könnte man über eine Leihgebühr decken, oder eigenen Topf anlegen.
» *Martin Schröder*: Wo sollen die dann stehen?
  - Im Innenhof des G-Baus, Schließsystem ausdenken.

» *Nadine Vogler*: Gute Idee, es benötigt aber einen Ansprechpartner. Ausleihordnung wird gebraucht, vielleicht geht was kaputt. Das muss alles vorher geklärt sein.
» *Laura Lettrari*: Innenhof des G-Baus ist nicht so sicher. Wir haben im AK das auch schon besprochen und überlegen schon eine Lösung. Ansprechpartner muss tagtäglich ansprechbar sein, da ja auch Uni Rad immer ausgeliehen ist.
» *Yannik Rauer*: Projekt wird ja schon bearbeitet. Weißt du was die Kosten bei der Uni sind?
  - Der Uni StuRa hat einen Wartungsvertrag. Die Kosten für die Räder sind jedoch unklar. Wenn du es ausleihst, dann ist es meines Wissens nach kostenfrei.
» *Kilian Peisker*: Das an der Uni gehört dem StuWe, der das finanziert, somit zugänglich für ALLE Leipziger Studenten. Im Kulturausschuss wird in der nächsten Sitzung ein weiteres Rad beantragt, mit Platz südlicher von der Uni, damit wir auch rankommen. Einzelheiten sind noch nicht genau bekannt. Das an der Uni hat 1500€ gekostet. Finde das Modell nicht so geeignet. Vielleicht sollte es lieber über StuWe abgewickelt werden. Hätte mich auch gefreut, wenn ich vorher kontaktiert worden wäre.
» *Martin Schröder*: Wie hoch sind Kosten Wartungsvertrag?
  - Keine Ahnung.
» *Martin Trippmacher*: Hauptverantwortlicher sollte das Referat Ökologie und Verkehr sein für die Beschaffung.
» *Nadine Vogler*: Wir sollten das über das StuWe abwickeln, und drauf drücken, dass die auch hier abgestellt werden, als das ganze selbst abzuwickeln.
» *Cornelia Günther* zieht ihren Antrag zurück aufgrund dessen, dass sich der AK LZP schon damit beschäftigt.
» *Kilian Peisker*: Allgemeine Frage: Wo seht ihr eine Möglichkeit das unterzustellen?
» *Janine Klöden*: Es wurde noch nicht direkt an der Hochschule angefragt. Wetterbedingungen sind draußen auch nicht optimal. Im Keller ist kein Platz und wir bekommen auch keinen weiteren Platz da. Möglichkeit unter Treppe im G-Bau, vielleicht auch Raum im Keller des Li-Baus. Es gibt Möglichkeiten, man muss nur mit der Hochschule reden. Grundsätzlicher Ansprechpartner sollte das Referat Veranstaltungen sein, aber man müsste vorher eine Ordnung dafür erstellen.

» Sitzungsunterbrechung über 5 Minuten von Paul Hösler beantragt.
» 20:57 geht's weiter.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

» 8 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.

8 Wahlen

8.1 Referat Kultur

» Die Sitzungsleitung verkündet den Rücktritt der aktuellen Hauptreferentin Konstanze Koppe.

- ***Referentin*** für das Referat Kultur
- **Kandidatin**: Laura Lettrari
- *Laura Lettrari* stellt sich kurz vor:
    - Hatte bei der letzten Sitzung schon erwähnt, dass sie es übernehmen würde.
    - Bekommt auch Unterstützung von der Finanzerin wegen der Abrechnungen.
    - Hat selbst schon ein paar Veranstaltungen geplant und durchgeführt.
    - Eine Finanzplanung wurde ebenfalls schon erstellt.
    - Die Flimmersessions wurden schon in die Wege geleitet und eine Einweisung von Julia und Konstanze ist bereits erfolgt.
- Antrag auf Offene Wahl. Es gibt keine Gegenrede.
- Ergebnis: mit **12/0/0** gewählt.
- *Laura Lettrari* ist damit für die Amtszeit vom 15.10.2014 bis 31.03.2015 als Referentin für Kultur gewählt.
- Laura Lettrari nimmt die Wahl an.

9 Besetzung Referate

- **Antragstext**:
    - Der StuRa möge beschließen die momentan unbesetzten Referate „Inklusion“ und „Ausländische Studierende“ in naher Zukunft neu zu besetzen. Um dieses Vorhaben auf einem effektiven Wege realisieren, ist eine Ausschreibung dieser Ämter erforderlich. Aus diesem Grund ist außerdem zu beschließen, den Wortlaut von §24 Abs. 3 der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK in „Die Dürchführung einer Wahlausschreibung liegt im Ermessen des Studentenrates. Die Wahl und das Ergebnis der Wahl sind in geeigneter Form erkenntlich zu machen.“
- **Begründung**:
    - Als Studentenrat obliegt uns auch die Interessenvertretung aller studentischen (Rand)Gruppierungen. Wir müssen unsrem eigenen sozialpolitischen Auftragt gerecht werden und die Studierenden in allen Lebenslagen, die ihr Studium einschränken oder gar bedrohen, unterstützen. Momentan kommen Studierende auf des Referates Soziales zu und bitten um Hilfen, die nicht in der Zielvereinbarung des Referates und (was viel entscheidender ist) leider nicht im Möglichkeitsbereich der Referenten liegen.

- *Tommy Reichel*: Momentan gibt es zwei Referate, Ausländische Studierende und Inklusion, welche nicht besetzt sind. Die Besetzung dieser liegt mir aber sehr am Herzen. Als Referent für Soziales wird man sehr oft angesprochen und angefragt in diesen Bereichen, was aber nicht in meinem Aufgabengebiet liegt. Da in unserer Ordnung keine genaue Definition hinterlegt ist, möchte ich gerne die Wahlordnung ändern. Und zwar in dem Punkt, dass es eine Ausschreibung der Referate geben soll. Eine Rücksprache mit Matthias hat ergeben, dass er für eine „Ist-Bestimmung“ ist und ich für eine Ermessensentscheidung. Deswegen soll der Antrag auch jetzt der Diskussion dienen.
- *Laura Lettrari*: Es soll im Ermessen des StuRas geschehen. Es soll dem StuRa zugestanden werden.

- *Cornelia Günther*: Die Wahlordnung besagt im §24 Abs. 3 „Wahlausschreibung findet nicht statt." Sie ist auch der Meinung, dass es eine Ermessensentscheidung sein sollte, aber mit einer klaren Formulierung.
- *Laura Lettrari*: Wie stellst du dir das mitten im Semester vor, so wie bei Referat Kultur? Eine Soll-Entscheidung sollte da schon da sein.
- *Martin Schröder*: 4 Wochen sind zu kurz. Ein größerer Zeitraum sollte eingerechnet werden.
- *Janine Klöden*: Aber wer schreibt das dann aus?
- *Laura Lettrari*: Wenn Referenten wissen, dass sie zurücktreten, dann sollen diese das übernehmen. Inklusive einer frühzeitigen Info an den StuRa.
- *Nadine Vogler*: Bedenkt, dass manche Leute kurzfristig ins Ausland gehen und dennoch dieses Referat unterstützen wollen. Es sollte eine Klausel geben, dass wenn das Referat läuft, dass es nicht gleich neubesetzt werden muss.
- *Tom Sperschneider*: Ausschreibung kommt wirklich nur in Betracht, wenn jemand zurücktritt.
- *Tommy Reichel*: Alle Klauseln sind schön und gut, aber zu viel lässt uns keinen Spielraum, deswegen so kurz wie möglich den Wortlaut halten. Finde 6 Wochen Frist gut.
- *Sven Kaspers*: Nicht erst abwarten, wenn es nicht besetzt ist, sondern sobald man weiß, dass man zurücktritt. Mit „Soll" hält sich der StuRa Spielraum.
- *Tom Sperschneider*: Nicht bei den Sprechern ansiedeln, sondern beim Wahlleiter. Wahlleiter soll alle 3 Monate evaluieren, wer denn wegfallen könnte. Oder einmal im Semester.
- *Cornelia Günther*: Offizieller Änderungsantrag: „Der StuRa soll ein Referat ausschreiben, wenn es 8 Wochen lang unbesetzt ist. Die Ausschreibung erfolgt durch den Wahlleiter im Benehmen mit dem Referat ÖA."
- *Kilian Peisker*: Änderungsantrag: „…spätestens 8 Wochen…"
- *Tommy Reichel*: Änderungsantrag: „…spätestens 6 Wochen…"
- *Cornelia Günther* stellt einen GO Antrag auf Meinungsbild ob 6 oder 8 Wochen und sofortige Abstimmung. Es erfolgt keine Gegenrede.
- Meinungsbild ist nicht eindeutig.
- Abstimmung: mit **7/4/1** Stimmen abgelehnt, da keine 2/3 Mehrheit.
- *Tommy Reichel* stellt GO Antrag auf Wahlwiederholung aufgrund objektiver Unklarheiten.
- Der komplette Antrag wird noch einmal verlesen.
- Abstimmung: mit **9/3/0** Stimmen abgelehnt, da keine 2/3 Mehrheit.

10 Informationen

10.1 SprecherInnen

- 16.10. Termin mit Frau Grande über Allgemeines. Näheres dazu dann zur nächsten Sitzung. Falls es Anregungen gibt, welche mit in das Gespräch getragen werden sollen, dann bitte den Sprechern Bescheid geben.
- Investitur Rektorin: 18.11.2014 im alten Rathaus.
- Feedback EET:
    - **Sonntag, 05.01.2014**
        - Viele Leute beim Ersti-Beutel packen – das war sehr gut!
        - Gut organisiert und selbstständig gearbeitet
        - Keine zentrale Einführungsveranstaltung – daher prozentuale Verteile notwendig
        - Feedbackbögen wurden vergessen

        - Einiges Informationsmaterial kam zu spät (Hochschulsport und Sparkasse)
        - Kommunikation über die Zeiten war fehlerhaft
        - Technik hat aber ohne Probleme funktioniert
    - **Montag, 06.10.2014**
        - Massive Kommunikationsprobleme zwischen FSRÄ-Vertretern bezüglich Beutel
        - Aufstellung der FSR war nicht immer vorteilhaft – frühere Kommunikation hätte das verhindert
        - Büro war wegen der Imma-Feier nur bis Mittag besetzt
    - **Dienstag, 07.10.2014**
        - Anmeldungen für Paintball mussten wieder zurückgenommen werden – Mehraufwand
        - Info-Veranstaltung BaföG – Zeit nicht eingehalten, daher zu kurz. Flyer hatte andere Infos
        - Gute Präsentation von Nele!
        - Leider viel zu wenig Erstis im Audimax – daher kommt Information nicht an
    - **Donnerstag, 09.10.2014**
        - Nachmittagsveranstaltungen liefen nicht Alle gut. Wenig Absprache unter den Leuten
        - Einige Erstis sind nicht gekommen, trotz Bezahlung
        - Allgemein wenig Anmeldungen – Verbesserung der Präsentation?
        - BaHu Grillen – Aufbau hat gut geklappt. Nur zu wenig Erstis und Abnehmer der Ware. Lag aber wohl am Lichterfest in der Stadt.
        - Party lief von der Besucherzahl sehr gut! MB war voll und hat gute Einnahmen gebracht
    - **Freitag, 10.10.2014**
        - HIT – keine Informationen?!
        - Stadtrundgänge liefen sehr gut. Erstis sehr interessiert. Hat Spaß gemacht. Gerne wieder.
        - Flimmersession war ein Misserfolg. Nur vereinzelte Erstis – Kommunikationsschwierigkeiten?
        - Kneipentour am Abend – keine Informationen?!
    - **Samstag, 11.10.2014**
        - Brunch – viel zu wenig Erstis! Max. 20 Personen waren da. Viel zu viel Essen gekauft – Kostenproblem
        - Flimmersession war diesmal besser besucht, aber dennoch zu wenige.
    - **Allgemein:**
        - Kommunikation mit StudiFit sehr schlecht! Wann passiert was und wo?! Nur an einer Fakultät (EIT) lief das relativ unproblematisch aufgrund des Einsatzes vom FSR
        - Kommunikation und Informationsweitergabe zwischen den FSRä Mitgliedern und den Sprechern scheint Schwierigkeiten zu verursachen
        - Absprachen wurden nicht eingehalten
        - Zu wenig Transparenz auch unter den Sprechern

» Ersti-Tage waren und sind immer die beste Werbung die wir für die Gremienarbeit haben. Deswegen sind diese Tage für uns sehr wichtig und deswegen muss die Organisation nächstes Jahr wieder besser klappen.

» Hochschulsport Infos:
    - Sporthalle ab 20.10. wieder eröffnet, aber ohne sanitäre Anlagen. Die Fertigstellung dieser zögert sich noch hin.

- Die Preise für die Teilnahme sind gestiegen um 5€ pro Teilnehmer. Das hat einerseits mit den Kürzungen zu tun (denn es wird in Zukunft auch immer weniger Geld für den Hochschulsport geben). Andererseits sind die Kurse dieses Mal auch 4 Wochen länger.
- Ab März 2015 soll die Halle noch einmal für ein halbes Jahr geschlossen werden, da das Dach erneuert wird. Es wird aber nach Ausweichmöglichkeiten geschaut.

10.2 Fachschaftsräte

10.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften/Architektur

» *Laura Lettrari*: Akkreditierung des Bachelors Soziale Arbeit läuft. Prorektor Hacker hat darüber geschaut und viele Mängel festgestellt, dennoch unterschrieben. Professor Stock meinte, dass Mängel nicht gravierend sind und nicht von Relevanz sind. 7 Fragen sind zurückgekommen von Akkreditierungsfirma. Es müssen aber noch einige Sachen bearbeitet werden. Studenten sollen einbezogen werden in diesen Prozess.
» Dekanin meint, wir haben zu viele Lehrbeauftragte. Kosten müssen eingespart werden, obwohl viele Lehrbeauftragte Qualitätsmerkmal der Sozialen Arbeit sind.
» Es soll eine Grundordnung für die StuKo erarbeitet werden.
» *Cornelia Günther*: Vorbereitung Ersti-Tage hat nicht wirklich funktioniert. Neuer stellvertretender Sprecher ist Paul Hösler.
» Architekturfest wurde gefördert.
» Weihnachtsfeier wird vorbereitet.

Nächste Sitzung ist am 22.10.2014 um 18 Uhr im Li 111 .

10.2.2 Bau

» Bachelor Bauingenieurwesen wurde akkreditiert.
» Am Freitag ist Erstifahrt.
» Mittwoch, 22.10.2014, ist das Herbstgrillen von 17-22 Uhr.
» *Janine Klöden*: Ist Martin noch tätig? Kann man ihn erreichen?
  - Ja, er meldet sich.

Nächste Sitzung am 21.10.2014 um 11 Uhr im Bau-Büro.

10.2.3 Elektro- und Informationstechnik

» Ersti-Tage waren richtig gut! Viel Werbung gemacht.
» Grillen lief gut. Sogar vegane Grillwurst.

Nächste Sitzung noch unklar, aber noch vor nächster StuRa-Sitzung.

10.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

» Ersti-Tage liefen gut. Werbung wurde gemacht.

Nächste Sitzung am 17.10.2014 um 15:30 Uhr im Z125.

10.2.5 Maschinenbau und Energietechnik

» Ersti-Tage liefen gut. Kooperation mit StudiFit lief gut. Späti-Tour ist gut angekommen.
» Ersti-Fahrt ist am 24.10. mit FSR WiWi zusammen.
» Nikolausparty am 05.12. findet im Städtischen Kaufhaus statt.

Nächste Sitzung 22.10.2014 um 19:00 Uhr im Raum MN005.

10.2.6 Medien

» Ersti-Tage liefen etwas problematisch.
» Ersti-Party am 23.10. im Beyerhaus – Maskenparty.
» Fachbuchflohmarkt, bis zum 24.10. können Bücher abgegeben haben.

Nächste Sitzung 29.10. um 14 Uhr im Li201.

10.2.7 Wirtschaftswissenschaften

» Vom 06.11. - 09.11. BuFak.
» Neue Sprecherin – Julia Smiletzki.
» Ersti-Fahrt mit FSR ME zusammen.

Nächste Sitzung ist am 22.10.2014 um 19 Uhr im Z006.

10.3 Referate

10.3.1 Ausländische Studierende

Nicht besetzt.

10.3.2 Eins, null

» *Paul Hösler*: Wird es ein Handbuch geben zur Einarbeitung neuer Leute?
  - Darüber kann man nachdenken.

10.3.3 Finanzen

» Alle Kosten zusammengetragen für Erstitage - eigentlich ein Minus von 1.600€. Bitte vorher Kosten immer mit Referat Finanzen abklären und informieren. Nach Endabrechnung der Erstiparty: +648,91€. Das ist ein Glücksfall. Das nächste Mal bitte aufpassen.
» Kanusachen müssen noch bezahlt werden. Wenn Erstis kostenlos reinkommen, trägt sich Party nicht selbst, aber wir haben Vergünstigungen von der MB bekommen, wodurch das Plus von 300€ zustande gekommen ist.
» Es sind 1000 Erstis zur Party gekommen. Das nächste Mal sollte man überlegen ob die Erstis alle kostenlos rein dürfen.
» SAP ist kalkuliert - Worst Case 1.100 Leute werden gebraucht, damit es sich finanziert.
» Mit Partys kann man nicht Gewinn erbringen.
» *Morris Morawe*: Superwichtig, dass Erstis kostenlos reinkommen.

- *Nadine Vogler*: Erstis sollen eigentlich auch kostenlos reinkommen, aber dadurch bekommen wir keine Einnahmen. Man sollte ein Gefühl für die Gesamtkostenplanung bekommen und dies in Zukunft überdenken. Kommunikation ist zwischen Referaten nicht optimal gelaufen.
- *Tom Sperschneider*: Erstis sollen kostenlos rein, aber nicht die Uni Erstis, außer wenn Uni StuRa sich mitbeteiligt.
    - Uni Erstis nur für den Preis.
- *Rudi Preis*: Warum sind Buttons in der Abrechnung?
    - Wird über StudiFit abgewickelt, aber bis jetzt sind es Finanzerkosten. Deswegen einberechnet.
- *Yannik Rauer*: Ist das Plus was herausgekommen ist, was jetzt in dem Erstitopf drin ist?
    - Ja, aber diese werden in direkt in die SAP laufen, damit die sich trägt. SAP ist durchgeplant und Erstis müssen dort auch den Preis zahlen.
- *Sven Kaspers*: Wie groß war der Erstitopf?
    - 2.500€.
- *Janine Klöden*: Es gab eine Grobfinanzierung vorher, was noch zusätzlich dazugekommen ist, konnte man vielleicht so nicht absehen. Planung der Erstitage findet mindestens 4 Wochen vorher statt. Nur es hat an bestimmten Ressourcen gefehlt, deswegen dieses Chaos.
- *Nadine Vogler*: MB wusste 2 Wochen vor der Feier auch nicht, dass wir da reinwollten. Es war eine Ausnahmesituation.
- *Yannik Rauer* stellt GO Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Keine Gegenrede.

- Die Sitzungsleitung stellt die Öffentlichkeit wieder her.

10.3.4 Hochschulpolitik

- KSS-Sitzung:
    - Koalitionsvertrag wird beobachtet.
    - Petitionsübergabe ist gelaufen.
    - Beide Sprecherinnen sind zurückgetreten und die Stellen sind nun vakant.
    - Es können keine Pressemitteilungen verfasst werden.
    - Zwei Ausschüsse haben neue Vorsitzende: Ausschuss Soziales: Tommy Reichel, Ausschuss Hochschulpolitik: Henrik Hofmann (StuRa Uni Leipzig), Engagement erwünscht.
- Umgang mit der AfD soll in der nächsten StuRa-Sitzung besprochen werden.

10.3.5 Inklusion

Nicht besetzt.

10.3.6 Kultur

- Flimmersessionflyer liegen im StuRa-Büro, verteilt diese bitte in den FSRä.
- Plätze für Nachtrundgang im Zoo sind voll, nächstes Jahr wahrscheinlich wieder.

- Veranstaltung mit Michael Oertel. Er stellt „Edgar's Welt" am 01.12. um 20 Uhr im Bumerang vor. Michael Oertel bräuchte Beamer und Verstärker, könnte man das organisieren?
    - Es gibt Anlage des StuRas.
- Popcorn-Maschine soll angeschafft werden.
- *Laura Lettrari* beantragt ein Meinungsbild über diese Anschaffung.
    - Die Mehrheit ist dafür.
- Meinungsbild für die 80€-Veriante:
    - Die Mehrheit ist dafür.
- Sternburg unterstützt die Flimmersessions nicht mehr.

10.3.7 Öffentlichkeitsarbeit

- Twitter-Account lebt wieder.
- Beutel gut angekommen.
- Idee: StuRa-Beutel nachdrucken lassen für einen Selbstkostenpreis.
- Wahlen sollen mehr angeworben werden.
- Samantha Ansprechpartner für jegliche Flyer-Gestaltung.

10.3.8 Ökologie und Verkehr

- Am 20.10.2014 um 14 Uhr tagt der Semesterticketausschusssitzung. Es geht um Lastenräder und über eine neue Abstimmung über Semesterticket, ob HTWK drin bleibt oder aussteigt.
- *Kilian Peisker*: Wenn die Mensa Academica wieder offen ist, wird es ein Gespräch mit Mensaleitung geben.

10.3.9 Soziales

- [Infos werden von Tommy schriftlich nachgereicht]
- 22.10.2014 CSS Eröffnung am Gutenbergplatz.

10.3.10 Sport

- Nicht anwesend.

10.3.11 Studium und Lehre

- Nicht anwesend.

10.3.12 Technik

- Nicht anwesend.

10.3.13 Veranstaltungen

- Hat eventuell zwei neue Mitstreiterinnen. Ein Treffen wird bald stattfinden.

10.4 Gremien

10.4.1 Haushaltsausschuss

» Hat nicht getagt.

10.4.2 Senat

» Hat nicht getagt.

10.4.3 Verwaltungsrat und Kulturausschuss

» Keine Informationen.

10.4.4 QM-Konferenz

Nächste Sitzung im November.

10.4.5 AK LZP

» Trifft sich demnächst.

10.4.6 Wahlausschuss

Hat nicht getagt.

11 Sonstiges

» Nichts Sonstiges.

Schließung der Sitzung um 23:33 Uhr.